

## Nº 4. Gesellenlied.

(Reinick.)

(Für Tenor.)

Richard Stöhr, Op. 3.

**Gesang.** *Allegro con moto.*

**Piano.** *f*

*Mit Humor*

Kein Mei-ster fällt vom Him-mel und das ist auch ein gro-ßes Glück. Der

Mei-ster gibt's schon viel zu viel und wenn noch ein Schock vom Him-mel fiel, was

*p leggiero* *cresc.*

*cresc.* *langsamer* *a tempo*

wür-den uns Ge-sel-len die vie-len Mei-ster prel-len, trotz un-serm Mei-ster -

*a tempo*

stück. *f* Kein Mei - ster fällt vom

*poco sosten.* *p* Him - mel! Gott - lob auch kei - ne Mei - ste - rin! Ach, lie - ber Him - mel,

*p* *pp* *leggiro*

*Langsamer.* sei so gut, wenn dro - ben ei - ne brum - men tut, be - hal - te sie in Gna - den, daß

*Rascher.* *Presto.* *Tem-* sie zu un - serm Scha - den, nicht fall zur Er - den hin. Kein

po I. *p dolce* *grazioso*

Mei-ster fällt vom Him-mel! Auch kei-nes Mei-sters Töch-ter-lein. Zwar hab' ich das schon

*f* *p* *p grazioso*

lang ge-wußt und doch, was wär' das ei-ne Lust, wenn hübsch und jung und mun-ter, solch

*poco rit.* *poco rit.* *a tempo*

Mä-del fiel her-un-ter und wollt' mein Herz-lieb sein.

*poco rit.* *poco rit.* *p*

*Poco* *cresc.* *Kein*

*più lento.*

Mei-ster fällt vom Him-mel! Das ist mein Trost auf die-ser Welt! Drum mach' ich, daß ich

Mei-ster werd', und wird mir dann ein Weib be-schert, dann soll auf die-ser

*Breit.*  
Er-den mir schon ein Him-mel wer-den, aus dem kein Mei-ster fällt!

*Maestoso.*